

Z

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN

*Zur Versendung liegen bereit:*DIE FÜNFUNDSIEBZIG ITALIENISCHEN  
KÜNSTLERNOVELLEN DER RENAISSANCE

gesammelt, übersetzt, mit Anmerkungen versehen und herausgegeben von

HANNS FLOERKE

Mit 8 Bildbeigaben von PAUL RENNER.

Einmalige Auflage von 600 in der Presse numerierten Exemplaren  
in Halbleder gebunden Mk. 35.—, in Ganzleder Mk. 50.—.

Seit man aufgehört hat, die alten Novellen lediglich als Unterhaltungsstoff anzusehen, seitdem hat man ungeahnte Schätze nicht allein an kulturgeschichtlich und sittengeschichtlich, sondern auch volkpsychologisch wichtigem Material in ihnen entdeckt. Diese Sammlung von 75 (mit Einschluss der im Anhang mitgeteilten nicht italienischen sind es 100) Künstlernovellen, die sich über einen Zeitraum von vier Jahrhunderten verteilen, im wesentlichen jedoch der Renaissancezeit angehören, zeigen dies mit aller Deutlichkeit. Vor allem erfährt das Bild des Renaissancekünstlers dadurch eine wesentliche Korrektur und Vervollständigung. Wir lernen ihn bei sich zu Hause, sozusagen in Hemdsärmeln und ohne Lorbeerkranz mit allen seinen Unarten und Schönheitsfehlern kennen und er tritt uns dadurch um so näher, je ferner ihn uns die einseitige Betonung seiner Lichtseiten gerückt hat. Aus manchen dieser Erzählungen weht uns die eigentümliche Luft der Autobiographie des Benvenuto Cellini entgegen und gerade diese sind es, von denen man noch mehr wünschen möchte, weil sie uns mit seltener Kraft die Kehrseite des glänzenden Phänomens der Renaissancekunst beleuchten. Sie behandeln ein in der älteren Florentiner Erzählliteratur sehr beliebtes Thema: die berühmten Buren, die nicht selten einen erstaunlichen Erfindungsreichtum verraten. Auch auf dem ausgedehnten Felde der Bonmots und schlagfertigen Antworten haben die Künstler eine respektable Ecke bepflanzt. Zwei Künstlerkreise sind es hauptsächlich, in die uns die Novellisten erfrischende und belustigende Einblicke gewähren:

*der Kreis um Giotto und jener um Michelangelo*

und es ist gewiss kein Zufall, dass es gerade die für die Kunstentwicklung wichtigsten sind, in die sie uns führen.

Ein umfangreicher Anhang historischer und kunst- und literaturgeschichtlicher Anmerkungen, sowie ein Namensverzeichnis erleichtern es dem Freunde der italienischen Renaissance, die mitgeteilten Zeitdokumente richtig zu werten und sich schnell zurechtzufinden. Die dem Bande beigegebenen Zeichnungen von Paul Renner werden dem Geiste der Erzählungen und dem Charakter der Zeit in überraschender Weise gerecht. Ganz besondere Sorgfalt ist der typographischen Ausgestaltung des Werkes zugewandt worden.

*Bei der Beschränktheit der Auflage vermag ich in Kommission nur sehr sparsam und nur bei gleichzeitiger Barbestellung zu liefern, doch gewähre ich, wenn bis 1. Juni bestellt, bis zu 3 Exemplaren 40%.*